

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 25 (1907)  
**Heft:** 261

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester „ 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre „ 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 ct.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du-commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Notenverkehr; Monatsbilanz; Generalmonatsbilanz. — Banques d'émission suisses: Mouvement de billets; Bilan mensuel; Bilan général mensuel. — Europäische-Amerikanische Zucker-Statistik. — Handel und Industrie Japans im Jahre 1906/07. — Deutsche Reichsbank. — Konsulate. — Consuls.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

#### UNION, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, in Paris.

Als Rechtsdomizilträger für den Kanton Bern und als Vertreter für die Stadt Bern ist ernannt worden: Herr Dr. L. Maisch, Fürsprecher, Spitalgasse Nr. 41, in Bern.  
Zürich, den 12. Oktober 1907.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:  
C. Hebling.

(D. 102)

#### PHOENIX, französische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Appenzel I.-Rh. wird verzeigt bei Herrn Dr. A. Rechsteiner, Rechtsanwalt, in Appenzel, an Stelle des demissionierenden Herrn Oscar Broger.  
Bern, den 18. Oktober 1907.

Die Generalbevollmächtigte für die Schweiz:  
P. König & Grimmer.

(D. 103)

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 16. Oktober. Unter der Firma Baumwoll-Industrie A.-G. hat sich mit Sitz in Dietikon am 15. Oktober 1907 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Verarbeitung und den Handel mit Baumwolle, Baumwollabfällen und Textilfasern überhaupt bezweckt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), und ist eingeteilt in 2500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100. Publikationsorgane der Gesellschaft sind die «Gazzetta Ufficiale del Regno d'Italia» und die «Neue Zürcher Zeitung», und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2-5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führt dessen Präsident, sowie ein allfälliger Direktor einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Attilio Pirotta, von und in Como. (Italien).

16. Oktober. Inhaber der Firma Hoinr. Strohschneider in Zürich V ist Heinrich Strohschneider, von Lodenitz (Mähren), in Zürich I. Möbel-Posamenterie. Seefeldstrasse 11.

16. Oktober. Die Firma K. Pauli in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. Mai 1902, pag. 777) — Handel und Fabrikation von Spielwaren — ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

16. Oktober. Mech. Backsteinfabrik Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 33 vom 30. Januar 1900, pag. 133). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Einzelprokura erteilt an den technischen Direktor Hans Reber, von Wimmis (Kt. Bern), in Zürich.

16. Oktober. Giuseppe Vittorio Valsecchi und Redento Zamaroni, beide von Blessagno (Italien), in Elgg, haben unter der Firma Valsecchi & Zamaroni in Elgg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1907 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Bahnhofstrasse.

16. Oktober. Die Firma J. Hirzel, Baumeister in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 327 vom 21. August 1903, pag. 1305) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Alfred Hirzel-Baumgartner und Karl Hirzel, beide von Wetzikon, in Ober-Wetzikon, haben unter der Firma Gebr. Hirzel in Wetzikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Hirzel, Baumeister» übernimmt. Baugeschäft und Architekturbureau. In Ober-Wetzikon.

17. Oktober. In der Firma Merkle & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 271 vom 29. Juni 1905, pag. 1081) ist die Prokura des Ernst Schöly erloschen; dagegen hat die Firma Einzelprokura erteilt an Rudolf Boshart, von Zürich, in Zürich V. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich I, Neuenhofstrasse 12 (Paradeplatz).

17. Oktober. Inhaber der Firma H. Eisele in Wetzikon ist Heinrich Eisele, von und in Wetzikon. Metzgerei. In Ober-Wetzikon.

17. Oktober. Wasserversorgungs-Genossenschaft Fischenthal in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 54 vom 10. Februar 1905, pag. 243). Otto Affeltranger und Jacques Rbegg-Landert sind aus dem Vorstand ausgetreten. An des erstern Stelle wurde als Aktuar der bisherige Beisitzer

Heinrich Kägi gewählt, und als Beisitzer neu: Jean Reiser, von Fischenthal, im Oberhof-Fischenthal. Eine Stelle im Vorstand ist vakant.

17. Oktober. Unter der Firma Zürcher Verkehrsbank (für Waaren- & Mobilien-Kredite) hat sich mit Sitz in Zürich am 11. Oktober 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche den Betrieb eines Bankgeschäftes im allgemeinen und einer Leihanstalt auf Waaren und Mobilien im besonderen bezweckt. Der Geschäftskreis umfasst alle Zweige des Bankgeschäftes. Der Vorstand ist berechtigt, auf andern schweiz. Plätzen Filialen zu errichten. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus 9 Mitgliedern. Weitere Mitglieder können jederzeit aufgenommen werden. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteihschein von Fr. 100 zu zeichnen, welche nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen sind. Die Anzahl der Anteihscheine à Fr. 100 ist auf 200 Stück beschränkt. Nach der Zeichnung dieser 200 Stück können nur mehr Anteihscheine von Fr. 500 gezeichnet werden, welche nach Beschluss des Vorstandes einzuzahlen sind. Die Mitgliedschaft und somit auch der Anteihschein darf stets nur einer einzelnen juristischen Person zustehen. Auch weibliche und juristische Personen können Mitgliedschafts- bzw. Anteihscheine besitzen. Bewerber von Anteihscheinen durch Nichtmitglieder, haben sich als Mitglied der Genossenschaft anzumelden und erhalten im Falle der Aufnahme einen auf ihren Namen lautenden Anteihschein. Wird die Aufnahme abgelehnt, so erfolgt Rückzahlung des Anteihscheines auf Grund der nachfolgenden Jahresbilanz und höchstens zum Nominalbetrag plus festgesetzter Dividende. Beim Absterben eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf denjenigen seiner Erben über, welchem der Anteihschein zugeteilt wird. Der betreffende Erbe hat den ererbten Titel gegen einen auf seinen Namen lautenden Anteihschein einzutauschen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter nach mindestens zweijähriger Mitgliedschaft der Austritt auf mindestens halbjährliche Kündigung, welche je-weilen nur auf 1. Oktober erfolgen kann, frei. Betreffend Rückzahlung der Anteihscheine gelten die nämlichen Bedingungen wie für abgewesene Bewerber. Die Aufstellung der Jahresrechnung und der Bilanz hat nach den Vorschriften des Schweiz. Obligationenrechtes für Aktiengesellschaften zu erfolgen. Der sich hiernach und nach Vornahme der üblichen Abschreibungen ergebende Reingewinn wird folgendermassen verwendet: 10% vom Reingewinn werden dem Reservofonds einverleibt und hernach wird, soweit möglich, dem Genossenschaftskapital eine Dividende bis auf 5% ausgerichtet. Von dem nach Abzug dieser beiden Quoten verbleibenden Reste erhalten: 20% der Vorstand, der Verwalter und die hierzu nach Massgabe der Anstellungsverträge berechtigten Angestellten. Der Rest soll, sofern die Generalversammlung der Genossenschafter nicht anders darüber verfügt, als Superdividende an das Genossenschaftskapital verteilt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren) und der Verwalter. Der Vorstand, bestehend aus Präsident und Sekretär vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen die Genannten rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Dem Verwalter kann ebenfalls Einzelunterschrift erteilt werden. Präsident ist Dr. Salomon Mexin, Rechtsanwalt, von Elisabethgrad, in Basel, und Sekretär: Otto Benninger, Rechtsagent, von Ober-Embrach, in Zürich I. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 104; Zürich I.

17. Oktober. Marie Wachter geb. Müller, von Straubing (Bayern), in Zürich IV, und Soppie Schmeisser geb. Kurz, von Klein-Schmalkalden (Preussen), in Zürich III, haben unter der Firma Wachter & Schmeisser in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1907 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Patent-Nähkörben. Fabrikstrasse 12. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ernst Wachter-Müller, von Straubing, in Zürich IV, und an Christian Schmeisser, von Klein-Schmalkalden, in Zürich III.

17. Oktober. Inhaber der Firma J. Bächtold-Deuber in Wetzikon ist Jakob Bächtold-Deuber, von Schleithem (Schaffhausen), in Wetzikon. Liegenschafts-Agentur. In Unter-Wetzikon, zum «Bahnhof».

17. Oktober. Automobil-Fabrik «Säfr» in Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1907, pag. 201). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates dieser Aktiengesellschaft wurde ernannt: Albert Sulzer-Seifert, von und in Winterthur. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten rechtsverbindliche Unterschrift.

17. Oktober. Die Firma Ph. Andrae in Bendlikon-Kilchberg b. Z. (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, pag. 1437) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich I, Münsterhof 5, verlegt, woselbst der Inhaber ebenfalls wohnt.

17. Oktober. Die Firma D<sup>o</sup> Rothpletz in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. Mär. 1893, pag. 309) — Seifenfabrikation und Fettwaren — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

17. Oktober. Die Firma G. A. Pestalozzi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 383 vom 28. Oktober 1902, pag. 1529) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Schlieren. Der Firmainhaber wohnt in Zürich II und erteilt Prokura an Philipp Reichenhart, von Zürich, in Zürich V.

17. Oktober. Franz Habersack-Spätle, von Hainerdorf (Feldbach, Steiermark), und Johann Liebermann-Biedermann, von Würmlingen (Württemberg), beide in Zürich III, haben unter der Firma Habersack & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1907 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Zur Lindenstrasse 214.

### Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.  
1907. 17. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Weinkellerei Dshem A.-G. mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 349 vom

21. August 1906, pag. 1393, und Nr. 252 vom 10. Oktober 1907, pag. 1753) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs (Erkenntnis des Konkursgerichts Aarwangen vom 15. Oktober 1907 gemäss Art. 189 B. K. G.) von Amtswegen gestrichen worden.

#### Bureau Biel.

18. Oktober. Die Buchdruckerei Schüler A. G. (Imprimerie Schuler S. A.) in Biel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905) hat in ihrer Verwaltungsratsitzung vom 10. Oktober 1907 an Stelle des verstorbenen Robert Vogt zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Hans Ruof, von Ehbligen bei Brülz, wohnhaft in Bern. Im fernern ist die an Robert Lienhard erteilte Prokura erloschen.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1907. 9. Oktober. Die Firma E. Müller-Hartmann, Pferdebandel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 9. Juli 1896, pag. 791) ist infolge Konkurskenntnis des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 3. Oktober von Amtswegen gelöscht worden.

9. Oktober. Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Sidler & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 100 vom 12. März 1906, pag. 397). Die Kollektivprokura an Arnold Zehnder ist erloschen, an dessen Stelle tritt als Kollektivprokurist Friedrich Rüegg, von Winterthur, in Luzern.

10. Oktober. Die Firma «Leopold Studer» in Luzern (S. H. A. B. Nr. 163 vom 19. April 1904, pag. 649) wird abgeändert in Leopold Studer, Hotel Bernerhof, Beausite & Continental.

14. Oktober. Die Firma Joh. Trüssel, Mülerei und Futterwarenhandlung, in Hellbühl, Gde. Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 463 vom 15. Dezember 1903, pag. 1849) ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzicht des Inhabers erloschen.

15. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gadola & Co.» in Luzern (Bildhauerei, Stukkatur-Arbeiten, Kunststeinfabrik) (S. H. A. B. Nr. 240 vom 21. Juli 1904, pag. 1158) hat sich aufgelöst; als Liquidator wird Josef Kurzmeyer, von Roggliswil, in Luzern bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma Gadola & Co. in Liquid. besorgen wird.

18. Oktober. Inhaber der Firma L. Reinert in Luzern ist Leonhard Reinert, von und in Luzern. Metzgerei und Charcuterie. Pfistergasse Nr. 23.

18. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. & H. Goldschmidt Confection Einhorn in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 18. Januar 1906, pag. 90) ist infolge Austrittes des Teilhabers Harry Goldschmidt erloschen.

Inhaber der Firma L. Goldschmidt, Confection Einhorn in Luzern ist Ludwig Goldschmidt, von Stadthagen, in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. & H. Goldschmidt Confection Einhorn» mit 1. Oktober 1907 übernommen hat. Damen und Kinderkonfektion, Pfistergasse 16 und Weggigasse 32.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1907. 17. Oktober. Die Firma Neue Glarner Zeitung D. Hefti in Glarus (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 384) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «D. Hefti & O. Bartel Buchdruckerei Neue Glarner Zeitung» in Glarus.

17. Oktober. Daniel Hefti, von Ennenda, in Glarus, und Otto Bartel, von Landsberg (Preussen), in Glarus, haben unter der Firma D. Hefti & O. Bartel Buchdruckerei Neue Glarner Zeitung in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Oktober 1907 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Neue Glarner Zeitung D. Hefti». Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag der Neuen Glarner Zeitung.

#### Fribourg — Fribourg — Fribourg

##### Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1907. 16. octobre. La Société coopérative de consommation de Broc, à Broc (F. o. s. du c. du 6 décembre 1904, n° 459, page 1833), a, dans son assemblée générale du 7 avril 1907, renouvelé son conseil d'administration, composé de Gustave Prenleup, de Cossony et Corseaux, président; Fritz Schaffner, d'Interlake, vice-président; Ferdinand Preuss, de Bionnens, secrétaire, qui ont chacun individuellement la signature sociale. Les autres membres du conseil sont: Victor Mugny, d'Hennens; Emil Andrey, de Corniat; Alfred Tinguely, de Marsens, et Antoine Koch, de Lucerne, les sept domiciliés à Broc. Dans la même assemblée, la société a modifié les art. 1, 38 et 40 de ses statuts, mais les dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce n'ont pas été changées.

##### Bureau de Fribourg.

17. octobre. La raison Pauline Zwick-Fasel, brasserie de l'Epée, à Fribourg (F. o. s. du c. 1896, page 147), a cessé d'exister par suite de renonciation.

18. octobre. La raison Jules Müller, Hôtel du Chamois, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 617), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

18. octobre. Le chef de la maison Clémentine Müller-Despont, à Fribourg, est Clémentine, née Despont, veuve de Jules Müller, de Schmerikon (St-Gall), domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Chamois, Rue Zachringen.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung. In Nr. 256 des S. H. A. B. vom 15. Oktober 1907 ist auf Seite 1778 statt «M. Trippel-Laubi» in Chur zu lesen U. Trippel-Laubi in Chur.

1907. 16. Oktober. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Ruis hat sich mit Sitz in Ruis eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Rindviehzucht in wirksamster Weise zu veredeln. Die Statuten sind am 20. Mai 1907 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Lösung eines Anteilscheines von Fr. 30. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge schriftlicher Austrittserklärung, Todes, Beschlusses der Genossenschaftsversammlung und Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Das ausscheidende Mitglied bzw. dessen Erben haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Dagegen können direkte Erben eines verstorbenen Mitgliedes, die in Ruis wohnen und Landwirtschaft treiben, als Mitglieder an dessen Stelle eintreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung; b. der aus Präsident, Kassier und Aktuar (zugleich Herdebuchführer) bestehende Vorstand; c. die aus drei Mitgliedern bestehende Expertenkommission, und d. die zwei Rechnungsrevisoren. Der Präsident führt mit dem Aktuar gemeinschaftlich die rechtsverbind-

liche Unterschrift. Das Genossenschaftsvermögen wird beschafft: durch Ausstellung von Anteilscheinen à Fr. 30, durch Eintragsgeldern von Fr. 1 für jedes ins Zuchtbuch aufzunehmende Tier, durch Sprungelder, durch Prämien, Bussen und Staatsbeiträge. Präsident ist Johann Cavigelli; Aktuar: David Cadalbert; Kassier: Georg Albert Cadalbert; alle in Ruis.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden.

1907. 18. Oktober. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Gebenstorf hat sich mit dem Sitze in Gebenstorf eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Rindviehzucht in jeder Beziehung in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Die Statuten sind am 14. September 1907 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener Anmeldung mit dem Zeitpunkte der Unterzeichnung der Statuten und Lösung von mindestens einem Anteilschein im Betrage von Fr. 20 bis 40. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a. schriftlicher Austrittserklärung; b. eingetretenen Todes; c. Beschlusses der Genossenschaftsversammlung; d. Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Das ausscheidende Mitglied (bzw. seine Erben) haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Einem direkten Nachkommen des Verstorbenen, welcher dessen Gut zum Betriebe übernimmt, steht der Anspruch um Aufnahme auch ohne Lösung neuer Anteilscheine zu. Allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Sebaukommission und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Lukas Killer, alt Gemeinderat, von Gebenstorf; Vizepräsident ist Alois Oeschger, Schlosser, von Wil; Aktuar ist Abraham Felber, Landwirt, von Bözberg; Kassier ist Franz Killer, Landwirt, von Gebenstorf; Beisitzer ist Serafin Killer, Landwirt, von Gebenstorf, alle in Gebenstorf.

18. Oktober. Inhaber der Firma F. D. Cozzi, Hotel Bahnhof in Baden ist Felice Domenico Cozzi, von Castelnuovo del Friuli (Italien), in Baden. Natur des Geschäftes: Hotel Geschäftslokal: Hotel-Restaurant Bahnhof.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona.

1907. 16. ottobre. La ditta S. Tresch, in Bellinzona, macelleria, e salsamentaria (F. u. s. di c. del 13 giugno 1899, n° 194, pag. 783), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

##### Ufficio di Locarno.

17. ottobre. La ditta Vanetti G. B. figlio, macelleria, in Locarno (F. u. s. di c. del 28 maggio 1883, n° 77, pag. 616) viene cancellata, a motivo del decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 1° agosto 1907, assumendo l'attivo ed il passivo, dal figlio Ercole Vanetti fu Giovanni Battista, da e domiciliato a Locarno, il quale continua l'azienda commerciale sotto la ditta Ercole Vanetti, con sede in Locarno. Genere di commercio: Ristorante dell'Agnello, con alloggio.

##### Ufficio di Lugano.

18. ottobre. La società in nome collettivo Wehrli & Züllig in Lugano (F. u. s. di c. del 7 febbraio 1907, n° 32, pag. 218), è sciolta in seguito a ritiro di Guglielmo Züllig; questa ditta viene pertanto cancellata. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «Oscar Wehrli» in Lugano.

Proprietario della ditta Oscar Wehrli in Lugano è Oscar Wehrli fu Augusto, di Romanshorn, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Articoli tecnici. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cancellata società «Wehrli & Züllig».

18. ottobre. La ditta Zanzi Michele in Ponte-Tresa, vini, oli, coloniali e rappresentanze (F. u. s. di c. del 4 maggio 1905, n° 189, pag. 754), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento in virtù di decreto del lod. tribunale civile distrettuale di Lugano del 18 corr.

##### Ufficio di Mendrisio.

18. ottobre. La ditta Grassi Flaminio, fabbricazione di gesso, in Tremona (F. u. s. di c. del 22 maggio 1883, n° 74, pag. 594), è cancellata in seguito al decesso del titolare.

18. ottobre. Proprietario della ditta Grassi Primo, fu Flaminio, in Tremona, è Primo Grassi, fu Flaminio, da e domiciliato in Tremona. Genere di commercio: Fabbricazione e vendita di gesso.

#### Waadt — Vaud — Val

##### Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1907. 16. octobre. Sous le nom de Ski-Club de Château-d'Oex, il est fondé une société régie par le titre 28 du C. O. Son siège est à Château-d'Oex. Elle a pour but d'encourager le sport du ski dans notre contrée, en organisant des excursions, des exercices et des concours et d'entretenir entre ses membres un bon esprit de camaraderie. Ses statuts portent la date du 22 février 1906. Sont membres de la société tous ceux qui pratiquent le sport du ski et qui ont 16 ans révolus. La société admet comme membres passifs tous ceux qui s'intéressent au sport du ski, mais qui ne peuvent y prendre une part active. Ils ont voix consultative. La finance d'entrée pour les membres actifs est de cinq francs. La cotisation annuelle des membres actifs est fixée par l'assemblée générale dans sa séance d'octobre. Les membres passifs paient une cotisation annuelle de trois francs. La qualité de membre de la société se perd par la démission, qui peut être donnée en tout temps par écrit au président, décès ou expulsion prononcée par l'assemblée générale. Les publications sont faites dans les journaux locaux «le Journal» et «le Progrès». Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un comité de cinq membres. L'avoir de la société est seul responsable des engagements de celle-ci; elle est engagé par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Charles Favrod-Coune, fils; le secrétaire: Théodore Chabloz; tous deux de Château-d'Oex, y domiciliés.

##### Bureau de Lausanne.

15. octobre. Charles-Jean Böble, de Wolfhagen (province de Hesse, Prusse), et François-Guillaume-Charles Leischner, de Berlin, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Böble et Leischner, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 septembre 1907. Genre de commerce: Marchands-tailleurs et articles de lingerie. Magasin: Avenue Dapples 2, au 2<sup>e</sup> étage.

15 octobre. Le chef de la maison Gust. Burnier, à Lausanne, est Gustave Burnier, de Lutry et Villette, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Charcuterie. Magasin: 5, Place de la Palud.

15 octobre. Sous la dénomination de Société anonyme immobilière de la Péraudettaz-Cottage, il a été fondé par statuts du 23 septembre 1907 une société anonyme qui a pour objet l'achat d'un ou plusieurs terrains à Pully et la construction d'un ou plusieurs immeubles pouvant servir de logis à des ouvriers ou employés (cottages anglais). Le siège de la société est à Lausanne. La durée est illimitée. Le capital social est fixé à quinze mille francs, divisé en trois cents actions de cinquante francs chacune, au porteur. Les publications imposées par la loi sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Signé au nom de la société l'administrateur-délégué, lequel a été désigné en la personne de Armand Lapie, libraire, à Lausanne.

15 octobre. Il résulte d'un extrait du procès-verbal du conseil d'administration de la Banque Populaire Suisse, association ayant son siège à Berne avec comptoir à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 juillet 1906), qu'Emile Fehr, de Reiben, domicilié à Lausanne, a la signature sociale par procuration et est autorisé à signer valablement pour le comptoir de Lausanne collectivement avec l'un des fonctionnaires désignés antérieurement.

Bureau de Nyon

18 octobre. La raison Johann Aegler, à Prangins, laitier (F. o. s. du c. du 6 octobre 1902, page 1425), est radiée ensuite de départ du titulaire.

18 octobre. La société Tir Cantonal Vaudois, Nyon 1906, à Nyon (F. o. s. du c. du 18 septembre 1905, page 1482), ayant été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des sociétaires du 13 juin 1907, est en conséquence radiée.

18 octobre. Dans leur assemblée générale du 25 février 1907, les sociétaires du Moulin agricole de Chiblins rière Gingins, association dont le siège est à Gingins (F. o. s. du c. du 25 février 1903, page 285) ont appelé en qualité de membres du comité: Paul Bezençon, à la Rippe, président; Ernest Ruey, à Prangins, secrétaire; Jean Bignens, à Chéserey; Auguste Rossier, à Crassier; Jules Girardet, à Nyon; Alfred Bory, à Givrins, et Adolphe Turrian, à Eysins, membres.

Bureau de Payerne

17 octobre. L'association ayant siège à Combremont-le-Grand sous la dénomination de Syndicat agricole de Combremont le Grand (F. o. s. du c. du 28 août 1899, n<sup>o</sup> 275, page 1408, et 5 avril 1902, n<sup>o</sup> 431, page 521), a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 13 décembre 1906. Sa liquidation est complètement terminée, elle est par conséquent radiée.

Bureau de Vevey

15 octobre. Le chef de la maison J. Lecoultre-Seitz, à Clarens-Montreux (Le Châtelard), est John-Henri, fils d'Eugène-François Lecoultre, du Chénil, domicilié à Clarens. Genre de commerce: Papeterie et Librairie. Etablissement et bureau: A Clarens, Rue du Lac n<sup>o</sup> 24.

Bureau d'Yverdon

17 octobre. La société existant à Yverdon sous le nom de Société de Secours Mutuels en faveur des ouvriers malades résidant à Yverdon (C. O. 716), fait savoir que son secrétaire actuel est Paul Brunner, à Yverdon (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> janvier 1885, page 2, et 19 août 1896, page 961).

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1907. 16 octobre. Frédéric-Ulysse Grisel, Oscar-Ulysse Grisel et Paul-Alcindor Grisel, les trois de Travers et y domiciliés, ont constitué à Fleurier sous la raison sociale U. Grisel et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1907. Frédéric-Ulysse Grisel et Oscar-Ulysse Grisel ont seuls la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication et vente de confections en gros, et vente de draperie en gros. Bureaux: Rue du Grenier et Rue de l'Ecole d'horlogerie.

Genève — Genève — Genève

1907. 16 octobre. Le chef de la maison Alfred Vidoudez, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1904, est Alfred Vidoudez, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Luthier. Loeaux: 1, Rue Abauzzi.

16 octobre. Auguste Leroy, d'origine vaudoise, domicilié à Grange-Canal (Chêne Bougeries), et Ernest-Placidé Veisy, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Leroy et Veisy, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> octobre 1907. Genre d'affaires: Régie d'immeubles, comptabilités et branches s'y rattachant. Bureaux: 6, Boulevard du Théâtre.

16 octobre. La maison L. Bertrand, fabrication et commerce de corsets à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1903, page 170), a transféré son siège unique, 4, Place Bel Air, à Genève, à l'enseigne «A la Parisienne».

16 octobre. La Société immobilière du Chemin de Miremont, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 octobre 1905, page 1634), a voté à la majorité, dans son assemblée générale du 23 septembre 1907, la réduction de son capital social, qui est dorénavant fixé à la somme de fr. 61,270, divisé en 557 actions de 110 fr. chacune, entièrement libérées. Le siège de la société est transféré à Plainpalais, dans l'immeuble social. Les publications émanant de la société seront faites à l'avenir dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un seul administrateur, pris parmi les actionnaires et nommé par l'assemblée générale. Pour les actes authentiques ou sous seing privé à passer, la société est valablement engagée par la seule signature de l'administrateur. L'assemblée a désigné David Bourgeois, négociant à Genève, comme administrateur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N<sup>o</sup> 22770. — 16 octobre 1907, 8 h.

A. Matthey, fabricant,  
Vallorbe (Suisse).

Limes.

„ZENITH“

N<sup>o</sup> 22771. — 16 octobre 1907, 8 h.

A. Matthey, fabricant,  
Vallorbe (Suisse).

Limes.



N<sup>o</sup> 22772. — 15 octobre 1907, 8 h.

V<sup>o</sup> Stocker-Mage, fabricante,  
Genève (Suisse).

Pommades.

*V<sup>o</sup> Stocker Mage*

N<sup>o</sup> 22773. — 15 octobre 1907, 8 h.

V<sup>o</sup> Stocker-Mage, fabricante,  
Genève (Suisse).

Pommades.

„POMMADE MAGE“

Nr. 22774. — 15. Oktober 1907, 8 Uhr.

Tenedos Ingaramo, Fabrikant,  
Zürich (Schweiz).

Rettungsapparate.

DELPHIN

N<sup>o</sup> 22775. — 16 octobre 1907, 8 h.

Julius Bellak, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Zenata

Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken  
Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses  
im Monat September 1907 — au mois de septembre 1907

Ordnungs-Nr. N <sup>o</sup> d'ordre	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Propres billets reçus		An die emittierende Bank gesandte Noten Billets expédiés à la Banque qui les a émis	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank	98,850	72,100		
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	30,950	17,050		
3	Kantonalbank von Bern	141,500	81,000		
4	Banca cantonale ticinese	85,450			
5	Bank in St. Gallen	135,900	104,650		
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	22,400	24,900		
7	Thurgauische Kantonalbank	42,000	49,650		
8	Aargauische Bank	39,750	30,000		
9	Toggenburger Bank	11,750	32,600		
11	Thurgauische Hypothekenbank	7,500	3,550		
12	Graubündner Kantonalbank	57,750	144,200		
13	Luzerner Kantonalbank	40,600	180,950		
15	Apenzell A.-Rh. Kantonalbank	17,650	600		
21	Zürcher Kantonalbank	181,650	325,350		
23	Bank in Schaffhausen	27,500	2,900		
24	Banque cantonale fribourgeoise	25,400	1,900		
26	Banque cantonale vaudoise	91,700	131,550		
27	Erspariskasse des Kantons Uri	7,750			
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	15,950	1,200		
30	Banque cantonale neuchâteloise	82,200			
32	Schaffhauser Kantonalbank	29,100	41,900		
33	Glarner Kantonalbank	26,900	67,100		
34	Solothurner Kantonalbank	77,700	1,600		
35	Obwaldner Kantonalbank	10,500	1,700		
36	Kantonalbank Schwyz	19,500			
38	Banque de l'Etat de Fribourg	27,200	6,650		
39	Zuger Kantonalbank	17,650			
40	Banca popolare di Lugano	56,400	58,750		
41	Basler Kantonalbank	70,800	17,250		
42	Apenzell I.-Rh. Kantonalbank	13,950	14,600		
	<b>Total</b>	<b>1,418,000</b>	<b>1,418,000</b>		
	Juli — Juillet	2,306,300	2,306,300		
	August — Août	1,106,950	1,106,950		
	Durchschnitt des 1. Semesters 1907 Moyenne du 1 <sup>er</sup> semestre 1907	3,539,700	3,539,700		

IX. Monatsbilanz 1907 der schweizerischen vom 30.

IX<sup>me</sup> Bilan mensuel de 1907 des banques du 30

Aktiven

Table of Aktiven (Assets) with columns for Firma - Raison sociale, Kassa - Caisse, Disponible Guthaben - Créances à vue, and Wechselorderungen - Créances sur effets de change. Includes rows for various banks like St. Gallische Kantonalbank, Basellandschaftl. Kantonalbank, etc.

1) Inkl. Guthaben bei der Nationalbank. 2) Scheidemünzen, fremde Münzen und Noten. 3) Inkl. ausstehende Platzwechsel und Schuldscheine. 4) Compris l'avoir à la banque nationale. 5) Monnaies d'appoint, billets et monnaies étrangers. 6) Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

Table of Passiven (Liabilities) with columns for Firma - Raison sociale, Noten-Emission, Andere fällige Schulden - Autres engagements à vue, and Wechsel Engagements sur. Includes rows for various banks like St. Gallische Kantonalbank, Basellandschaftl. Kantonalbank, etc.

1) Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist. 2) Inkl. nicht erhobene Dividenden. 3) Inkl. Hypotheken auf Liegenschaften. 4) Payable sans ou à courte dénonciation. 5) Compris dividendes non perçus. 6) Compris les hypothèques sur immeubles.





Die nachstehende Tabelle zeigt wie sich die wichtigeren Handelsvölker in den Welthandel teilen:

Table with columns: 1886, 1906 (Millionen-Franken), Zunahme. Rows: Japan, Schweiz, Deutschland, Ver. Staaten v. Amerika, England, Belgien, Frankreich, Kanada, Italien.

Betrachten wir für Japan speziell das Jahr 1906, so hat dasselbe mit Yen 842,539,000 eine noch vor einigen Jahren nicht geahnte Höhe erreicht. In 1906 hat, seit 10 Jahren zum ersten Male, der Exportwert den Importwert überstiegen (+ Yen 4,970,784; 1 Yen = Fr. 2.60).

Die folgenden Zahlen detaillieren die Entwicklung:

Table with columns: Export Yen, Import Yen, Total Yen. Rows: 1876, 1886, 1896, 1905, 1906, 1907 1. Januar bis 30. Juni.

In diesen Zahlen sind die Werte derjenigen Güter, welche auf Kosten der Regierung direkt im Auslande gekauft worden sind, nicht inbegriffen.

In die Augen springend ist das sich für Japan stetig erweiternde asiatische Absatzgebiet. Dasselbe absorbiert heute 47% aller japanischen Exporte, gegen 25% im Jahre 1902.

Die Exporte hatten folgende Werte:

Table with columns: 1906, 1905, 1904. Rows: Nach Asien, Europa, Amerika.

Die Importe aus diesen Ländern betragen:

Table with columns: 1906, 1905, 1904. Rows: Asien, Europa, Amerika.

Der neue Zolltarif vom 1. Oktober 1906. Als eine Folge der Vertragsrevisionen trat am 1. Januar 1899 die erste Erhöhung des alten 5%igen Zolltarifsystems ein. Japan hat aber an jenem Datum mit England, Deutschland und Frankreich Konventionalarifabkommen abgeschlossen, welche auch für die übrigen Mächte, entsprechend der Meistbegünstigungsklausel, bis 1911 zu Geltung bestehen werden.

Der Tarif von 1899 ist gemässigt gewesen. Aenderungen in den Ansätzen des Generaltarifes wurden in 1904 und 1905 als eine Folge des Krieges vorgenommen.

Im Frühjahr 1906, mit der vorgeschriebenen Frist von 6 Monaten, zeigte die japanische Regierung eine neue Revision des Zolltarifes an. Der neue Generaltarif, welcher am 1. Oktober 1906 in Kraft getreten ist, hat folgenden Charakter:

Rohmaterialien: Frei.
Halbfabrikate: Mässige Zollansätze mit vollständiger Rückvergütung der bezahlten Beträge bei Wiederausfuhr der Ware in veredeltem Zustande.

Lebensmittel: Ungefähr 15% auf die wichtigsten Stapelartikel. (Wohl in der Absicht die japanische Landwirtschaft zu schützen). Ansätze bis 45% für Artikel der fremdländischen Lebensweise.

Ganzfabrikate: Ein hoher Zoll.
Luxusartikel: Ein sehr hoher Zoll.

Unter letztere rangieren die meisten Dinge, welche der hier wohnende Fremde braucht. Das Leben ist ihm dadurch bedeutend verteuert worden. (Es zahlen z. B. Kleider, Schuhe, Hüte, Tischtücher, Vorhänge, goldene Taschenuhren etc. 50% ad valorem; Parfümerien 60%; Tabakwaren 250%); die Weine sind allerdings noch bis 1911 durch den französischen Konventionalarif gegen den Zollansatz von Fr. 5.30 per Flasche Champagne und Fr. 2.50 per Flasche für die übrigen alkoholischen Getränke geschützt.

Die finanziellen Resultate der diversen Zolländerungen sind die folgenden:

Table with columns: Total Importwert Yen, Davon waren zollpflichtig Yen, Erhöbener Zollbetrag Yen, Durchschnitts-Zoll %.

Importhandel. Der Wert der Einfuhr in 1906 zeigt eine Abnahme von 67 Millionen oder 14% gegenüber 1905, aber eine Zunahme von 101 Millionen oder 32%, verglichen mit dem Jahre 1903.

Alle Kriegsanschaffungen, soweit dies nur irgendwie möglich gewesen ist, sind s. Z. in Japan gemacht worden. Diese von der Regierung während des Krieges unter das Volk gebrachten grossen Summen, zusammen mit den vermehrten Einnahmen aus dem so sehr gewachsenen Exporthandel, haben die Kaufkraft des Volkes, trotz sich verteuerten Lebensunterhalte und schwerer Steuern, sehr gehoben. Es hat im Berichtsjahre eine grosse Zunahme in der Einfuhr von Baumwollgarnen, Farbstoffen, Drogen, Textilwaren, Uhren und Luxusgegenständen stattgefunden. Manche Waren sind auch spekulativ vor Eintritt der am 1. Oktober 1906 in Kraft getretenen Zolländerungen importiert worden.

Dass trotzdem ein Ausfall verglichen mit dem Vorjahre zu verzeichnen ist, erklärt sich durch die stark verminderte Einfuhr von Rohbaumwolle und Reis, von welchen starke Vorräte aus dem Jahre 1905 hinübergenommen worden sind, auch sind in 1906 keine Kriegsbedürfnisse mehr ersetzt, und fast keine Schiffe vom Auslande gekauft worden.

Der japanische Importhandel hat sich wie folgt entwickelt. 1876 Yen 23,975,627, 1886 Yen 32,168,432, 1896 Yen 171,674,474, 1905 Yen 488,538,017, 1906 Yen 418,784,108.

Eine grosse Zunahme zeigt bereits wieder das Jahr 1907: 1. Januar bis 30. Juni 1907: Yen 265,263,907 (gegen Yen 223,049,561 im ersten Semester 1906).

Japan hat gekauft von:

Table with columns: 1906 Für Yen, 1905 Für Yen. Rows: England, Vereinigte Staaten v. Amerika, Britisch Indien, China, Deutschland, Niederländisch-Indien, Belgien, Französisch Indien, Korea, Frankreich, Schweiz, Australien, Oesterreich-Ungarn.

Während das Geschäft mit den andern Ländern meist zurückgegangen ist, hat Japan in 1906 für etwa 50% mehr von der Schweiz gekauft als in 1905. Dabei ist die japanische Statistik für die schweizerischen Produkte ungenau; der Gesamtbetrag dürfte in Wirklichkeit noch bedeutend höher sein. Es sind u. a. aus der Schweiz eingeführt worden ungefähr für 5 Millionen Franken Uhren, für 700,000 Fr. Farben, 700,000 Fr. Aluminium, 640,000 Fr. kondensierte Milch, 420,000 Fr. Wollwaren, 260,000 Fr. Drogen, 200,000 Fr. Baumwollwaren, 125,000 Fr. Maschinen, 60,000 Fr. Papiermasse, 35,000 Fr. Konserven, Schokolade und Bonbons, 28,000 Fr. Papier, 24,000 Fr. Werkzeuge, 13,000 Fr. Musikinstrumente, 13,000 Fr. Eisenwaren, 9000 Fr. Bänder, 6500 Fr. Wanduhren, 7500 Fr. Weine und Liköre, 5000 Fr. Strohhorten, 5000 Fr. Parfüms, 3000 Fr. Käse etc.

An der Einfuhr waren die einzelnen Häfen wie folgt beteiligt:

Table with columns: 1906 Yen, 1905 Yen, Zu- oder Abnahme Yen. Rows: Yokohama, Kobe, Osaka, Nagasaki, Hakodate, Andere Häfen.

Es würde zu weit führen hier eine Liste der vielen Importsachen aufzustellen; auf diejenigen, welche für die Schweiz Interesse haben, komme ich untenstehend sowieso noch zu sprechen. Ganz allgemein zitiere ich die Importwerte aller Materialien zur Weiterverarbeitung in Japan: Rohstoffe, Garne, Farben, Leder, Metalle, Holzstoffe etc.

Table with columns: 1906 Yen, 1905 Yen, 1904 Yen, 1903 Yen. Rows: 1906, 1905, 1904, 1903.

Der Ausfall liegt in der verminderten Einfuhr von Rohbaumwolle. Dies hat sich jedoch schon wieder aufgehoben, indem die Einfuhr in den ersten 6 Monaten 1907 bereits einen Wert von 77 Millionen Yen gegen 56 1/2 Millionen Yen in erster Hälfte 1906 beträgt.

Importwert von Maschinen und Eisenbahnmateriale:

Table with columns: 1906 Yen, 1905 Yen, 1904 Yen, 1903 Yen. Rows: 1906, 1905, 1904, 1903.

Importwert von Textilwaren: Baumwoll- und Wollsachen, Decken

Table with columns: 1906 Yen, 1905 Yen, 1904 Yen, 1903 Yen. Rows: 1906, 1905, 1904, 1903.

Decken und Wollsachen sind in den letzten 2 Jahren stark für das Kriegsministerium eingeführt worden.

Importwert von Lebensmitteln: Reis, Zucker, Bohnen, Mehl, Eier, kondensierte Milch.

Table with columns: 1906 Yen, 1905 Yen, 1904 Yen, 1903 Yen. Rows: 1906, 1905, 1904, 1903.

In 1905 war Uebereinfuhr von Reis gewesen (48 Millionen in 1905 gegen 20 in 1906).

Importwert von Diversen: Wein, Likören, Papier, Glas etc.

Table with columns: 1906 Yen, 1905 Yen, 1904 Yen, 1903 Yen. Rows: 1906, 1905, 1904, 1903.

Hier hebe ich besonders hervor:

Table with columns: 1906 Yen, 1905 Yen, 1904 Yen, 1903 Yen. Rows: Weine und Liköre, Dampfschiffe, Kohlen, Döner, Kabel, Bekleidungsgegenstände, Bücher.

Während den letzten 2 Jahren stand der Importhandel noch immer unter dem Einflusse des Krieges, doch dürfte er jetzt wieder auf die normale Basis zurückgekehrt sein. (Fortsetzung folgt.)

Deutsche Reichsbank. In der Sitzung vom 18. Oktober des Zentralausschusses wies nach dem «Reichsanzeiger» der Präsident des Reichsbankdirektoriums Dr. Koch darauf hin, dass die Anlage 1496 Millionen Mark, also 8 Millionen mehr gegen das Vorjahr betrage. Während das Wechselportefeuille um 45 Millionen kleiner sei, übersteige der Lombardbestand den von 1906 um 49 Millionen. An Banknoten seien 1697 Mill. Mk. im Umlauf, 99 Mill. mehr als im Vorjahre. Der Metallvorrat von 768 Mill. sei um 46 Mill. grösser als 1906, obschon geringer als 1905 bis 1901. Die Notendeckung, der steuerpflichtige Notenumlaufl, der Privatkredit in Berlin seien ungefähr die gleichen wie 1906. Es wurde hierauf zur Erzwägung gestellt, ob nicht der Diskont um ein halbes Prozent, also auf den vorjährigen Betrag von 6% zu erhöhen sei, da auch die internationalen Geldmarktverhältnisse nicht befriedigten. Nachdem der Zentralausschuss nach längerer Beratung sich gutachtlich einstimmig dafür erkärt hatte, es einstweilen noch bei dem jetzigen Diskont zu belassen, beschloss das Reichsbankdirektorium, von einer Diskonterhöhung gegenwärtig abzusehen. Besonders waren hierbei die Höhe des Metall- bzw. Goldbestandes sowie der Umstand massgebend, dass die Rückflüsse ungeachtet des niedrigen Diskonts sich ungefähr im Rahmen des Vorjahres gehalten hätten.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 18. Oktober Herrn William W. Sniffin das Exequatur als Vize- und Deputy-Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern erteilt.

Consulats. Le Conseil fédéral a, en date du 18 octobre crt, accordé l'exequatur à M. William W. Sniffin, vice-consul des Etats-Unis d'Amérique en résidence à Berne.



## In Ihrem Interesse

liegt es, sich bei Bedarf in  
Bureaumöbeln zu wenden an



**Kaiser & Co., Bern**

Spezialhaus f. Bureaueinrichtungen u. neue Ordnungssysteme

Stets mehrere hundert Sitz- und Stehpulte, Akten- und Registratorenschränke, Stühle, Bureautische, Kopier- u. Schreibmaschinische, Büchergestelle etc., fertig auf Lager. Extra-Anfertigungen in kürzester Frist. Uebernahme kompletter Einrichtungen nach Vorschrift. Wir liefern Entwürfe und Devisen ohne Verpflichtung. Anerkannt vorzügl. Qualität u. sehr billige Preise. Garantie u. feinste Referenzen in der ganzen Schweiz.  
— Offerten auf Verlangen. — (27871)

## Schweizerische Bundesbahnen

**Kreis II**

### Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiermit Konkurrenz über folgende Holzlieferungen pro 1908:

Für die Werkstätte Olten:

- 1100 m<sup>3</sup> tannene Schnittwaren
- 275 » föhrene »
- 260 » eichene »
- 5 » Hagenbuchenholz

Für die Werkstätte Biel:

- 200 m<sup>3</sup> tannene Schnittwaren
- 90 » eichene »
- 10 » Ahorn-Schnittwaren.

Endtermin für die Angebote: 9. November 1907.

Die Offerten, welche für Lieferung frei aller Spesen Bahnhof Olten, beziehungsweise Biel zu stellen sind, bleiben verbindlich bis 14. Dezember 1907, bis zu welchem Tage spätestens die Zuschläge erfolgen werden.

Angebote auf das Ganze oder auf Teillieferungen sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebote für die Lieferung von Holz» an die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Detailverzeichnisse und Lieferungsbedingungen können bei den Werkstätten Olten und Biel bezogen werden. (2881)

Basel, den 19. Oktober 1907.

Kreisdirektion II  
der schweizerischen Bundesbahnen.

### Aktiengesellschaft

## Aktienmühle Basel und Angst

### Ausserordentliche Generalversammlung

Montag, den 4. Nov. 1907, abends 4 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Volksbank in Basel

Traktanden:

- 1) Statutenrevision. (28681)
- 2) Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
- 3) Allfälliges.

Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien bis 31. Oktober a. c. an der Gesellschaftskasse, Gärtnerstr. 46, oder bei der Schweizerischen Volksbank in Basel bezogen werden.

Basel, den 16. Oktober 1907.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident,  
**Dr. E. Göttisheim.**

## Für Bureau u. Reise

Gut eingeführte Fabrik der Nahrungsmittelbranche sucht zu baldigem Eintritt einen jüngeren, tüchtigen Angestellten, der der deutschen und der französischen Sprache vollständig mächtig ist und sich auch zum Reisen in der franz. und einem Teil der deutschen Schweiz eignet.

Offerten in Begleitung von Zeugniskopien und Photographie unter Chiffre L 7711 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (2861)

## Fourniture d'avoine

La fourniture d'avoine est mise au concours

Les intéressés peuvent se procurer le cahier des charges relatif à cette fourniture auprès de l'office soussigné auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la suscription « Soumission pour avoine » d'ici au 25 octobre 1907. Les soumissionnaires restent liés par leurs offres jusqu'au 28 octobre 1907.

Berne, le 10 octobre 1907.

(2831.)

Commissariat central des guerres.

## Brasserie du Cardinal S. A. Fribourg

Emprunt 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % de fr. 2,000,000 de 1907

Le coupon n° 1 de fr. 11.25 échéant le 1<sup>er</sup> novembre, sera payé sans frais, dès aujourd'hui, auprès de tous les sièges de la (2860.)

Banque Populaire Suisse

Fribourg, le 21 octobre 1907.

La direction.

## 10<sup>me</sup> tirage des séries des obligations de 15 fr.

opéré le 15 octobre 1907

des obligations à lots de 1902 du canton de Fribourg (Suisse).

SÉRIES 484, 2080, 3275, 3462, 4081, 4096, 4361, 4773, 5108, 6946, 6968, 7092, 7101, 7443, 7658, 7770, 7821, 8480, 8589, 9797.

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu à 2 heures de l'après-midi, le 15 novembre prochain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, à Fribourg.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public:

- |                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| A Fribourg:          | A la Banque de l'Etat de Fribourg.   |
| A Bâle:              | A la Banque cantonale fribourgeoise. |
| A Berne:             | Chez MM. Lüscher & C <sup>ie</sup> . |
|                      | A la Banque commerciale de Berne.    |
|                      | Au Schweiz. Vereinsbank.             |
| A La Chaux-de-Fonds: | Chez MM. Pury & C <sup>ie</sup> .    |
| A Genève:            | A la Société de Crédit Suisse.       |
| A Lausanne:          | A la Banque d'escompte et de dépôts. |
| A Lugano:            | A la Banque populaire de Lugano.     |
| A Neuchâtel:         | Chez MM. Pury & C <sup>ie</sup> .    |
| A Zurich:            | Chez MM. Kugler & C <sup>ie</sup> .  |
| A Amsterdam:         | Chez MM. Gebrüders Boissevain.       |

Fribourg, le 15 octobre 1907.

La direction de l'intérieur  
du canton de Fribourg.

(2879.)

## Präzisions-Kugellager-Fabrik

wünscht Vertretung für die Schweiz zu vergeben.

Solvente, in der Automobil-Industrie vorteilhaft eingeführte Firmen werden um Anträge gebeten unter Kugellagerwerke 2959 an Rodolf Mosse Wien 1, Seilerstätte 2. (2884.)

## Aufruf

eines vermissten Kassaheftes.

Das Einlageheft der Depositenkasse der Schweiz, Kreditanstalt in Zürich, Nr. 3619, lautend auf den Namen von Herrn Moritz Herschmann in Zürich, ist abhanden gekommen.

Der Besitzer wird hiemit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, der Depositenkasse der Schweiz, Kreditanstalt, Paradeplatz Nr. 8, Zürich, vorzulegen.

Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist wird das Einlageheft annulliert werden. (2882)

Zürich, den 19. Oktober 1907.

Schweiz. Kreditanstalt.

## Zafel-Lager-Aepfel

Prima Aarg. Obst in Körben von zirka 40 kg, versendet à 30 Cts. das kg ab Lagerhaus unter N. N.

Alb. Rohr, Mägenwil (Aargau).

Bei Abnahme von grösseren Quantums Preisermässigung. Wiederverkäufer gesucht. (2876)

## Patente-Verkauf

für alle Staaten

Zimmertürschloss und Maschen für Schubmacher und Seuhfabriken. Da der Verkäufer kein Kaufmann ist, ist es demselben nicht möglich, die Sache richtig zu forcieren. Ein Exportgeschäft in Paris würde die Vertretung für alle Staaten übernehmen.

Otto Frank, Schlossermeister,  
Lahr, Baden. (2880)

## Tüchtiger Maler, Tüncher- meister und Tapezierer

Ged. Unteroffizier gesetzten Alters, verheiratet, würde sofort, oder 1. November d. J. eine Stelle als Meister, Geschäftsführer oder Verwalter annehmen, nur gewissenhaftes und pünktliches Arbeiten und wird nur auf Lebensstellung gesehen.

Anfragen sind zu richten sub Chiffre Z H 11308 an die Ann.-Exp. Rodolf Mosse, Zürich. (2870)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Büchereyperte, Zürich. B 15.

ART. INSTITUT ORELL FÜSLLI  
Verlag in Zürich

Soeben erschien: (2883)

## Trusts und Kartelle

im Auslande und in der Schweiz.

Von Dr. jur. J. Steiger  
Dozent in Bern.

53 S., gr. 8° Format, Preis Fr. 1

Zu haben in allen Buchhdlg.